

Klassenlager Amden

Ende Mai ging es für die Panda und die Flamingo Klasse für vier Tage ins Klassenlager nach Amden. Trotz vielem Regen gegen Ende der Woche war das Lager ein voller Erfolg.

Tag 1

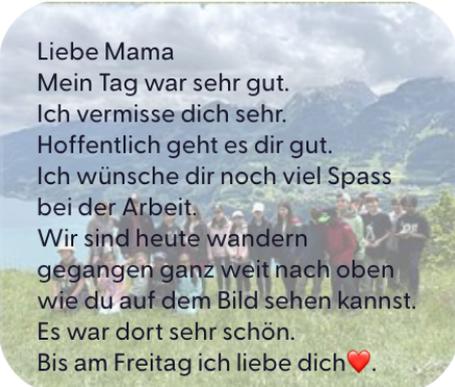
Am Dienstag reisten wir an: Zuerst mit dem Tram an den Hauptbahnhof und dann mit dem Zug weiter in Richtung Ziegelbrücke. Dort stiegen wir in den Bus, den wir ganz für uns hatten. Nach insgesamt zwei Stunden Fahrt kamen wir in Amden an.

Gleich nach der Ankunft gingen wir das erste Mal wandern. Nach zwei Stunden laufen, waren wir auf dem Aussichtspunkt «Durschlegi». Von dort aus konnte man über ganz Amden und den Walensee sehen. Die Schüler:innen assen ihr mitgebrachtes Mittagessen, sie sangen und genossen die Aussicht, die wunderschön war.



Abbildung 1: Aussichtspunkt Durschlegi

Im Lagerhaus angekommen, mussten die Schüler:innen ihr Bett beziehen. Für die einen war es das erste Mal. Eine Schülerin schrieb an diesem Abend ihrer Mutter via ClassDojo: «... und Mama bitte bitte bitte erklär mir nächstes Mal, bevor ich ins Klassenlager gehe, wie man die Bettdecke auf die Decke macht. Es ist so schwierig.»



Liebe Mama
Mein Tag war sehr gut.
Ich vermisse dich sehr.
Hoffentlich geht es dir gut.
Ich wünsche dir noch viel Spass
bei der Arbeit.
Wir sind heute wandern
gegangen ganz weit nach oben
wie du auf dem Bild sehen kannst.
Es war dort sehr schön.
Bis am Freitag ich liebe dich ❤️.

Abbildung 2: ClassDojo Beitrag einer Schülerin

Nach einer kurzen Erholung im Zimmer stand Einkaufen für den morgigen Lunch auf dem Tagesprogramm. Die Schüler:innen bekamen einen Einkaufszettel, mit dem sie im Volg und Spar bzw. Molki einkaufen sollten. Sie kauften Bergkäse, Brot, Früchte und Gemüse sowie süsse/salzige Snacks. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese/mit Tomatensauce. Nach dem Abendessen durften die Schüler:innen einen Beitrag auf ClassDojo hochladen, indem sie ihrer Familie über den ersten Tag im Klassenlager berichten. Handys durften die Schüler:innen nämlich nicht mitnehmen. Zum Abschluss des Tages schauten wir einen Film.

Tag 2

Am Mittwoch wanderten wir das zweite Mal, diesmal aber etwas länger. Wir waren ganze sechs Stunden unterwegs. Zuerst fuhren wir mit dem Sessellift den Berg hinauf. Oben angekommen, gingen wir den Höhenweg entlang. Die Landschaft war sehr schön. Wir liefen durch ein Hochmoor. Als wir in Arvenbüel ankamen, gingen die einen Schüler:innen mit dem Bus zurück und eine kleine Gruppe von Schüler:innen ging zu Fuss zurück ins Lagerhaus. Dort mussten sie ihre Zimmer aufräumen, die sie vor lauter Aufregung ziemlich unordentlich hinterlassen hatten. Zum Abendessen gab es am zweiten Tag Bratwurst mit Pommes Frites. Auch am zweiten Abend durften die Schüler:innen auf ClassDojo einen Beitrag posten. Dieses Mal war es ein Videobeitrag.

Die meisten zeigten der Familie ihr Zimmer oder gar das ganze Lagerhaus. Am Abend spielten wir Werwolf, bis die Schüler:innen müde wurden...

Tag 3

Am Donnerstag machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung – es regnete, und daher konnten wir nicht wandern. Welch ein Glück für die Schüler:innen! Nach dem Frühstück durften sie wählen, ob sie Gesellschaftsspiele spielen oder Freundschaftsbänder basteln möchten. Danach gingen wir ins Hallenbad, welches wir eine ganze Stunde nur für uns hatten!



Abbildung 3: Die Aussicht aus dem Schwendihaus

Nach dem Besuch im Hallenbad nutzten die Schüler:innen ihre Freizeit, um vor dem Lagerhaus Fussball oder im Aufenthaltsraum Pingpong zu spielen. Später spielten wir dann noch im ganzen Haus das Spiel «Among Us».

An diesem Abend gab es zum Essen Riz Casimir. Das Abendprogramm war: Casino/Disco.

Tag 4

Am Freitag mussten wir dann leider schon wieder nach Hause. Mit dem Bus gingen von Amden nach Ziegelbrücke und von dort aus nach Zürich.

Einige Rückmeldungen der Schüler:innen aus der Pandaklasse

Der Casino-Abend war ein guter Abschluss des Klassenlagers.

Die Betten waren sehr bequem.

Der Casino-Abend war das Highlight!

Es war cool, dass einige Zimmer ein eigenes Bad hatten.

Die 6-stündige Wanderung war zu lange.

Die Aussicht vom Schwendihaus war wunderschön.

Das Essen war lecker.

Im Hallenbad war es sehr lustig.

Alle Spiele, die wir im Klassenlager gespielt haben, waren grossartig.